

DMSB – Ausschreibung Bergrennen 2008

Grundlage dieser Ausschreibung ist das DMSB-Veranstaltungsreglement in seiner gültigen Fassung sowie die gültige Fassung des DMSB-Reglements für Bergrennen. Soweit durch diese Ausschreibung keine anderweitige Regelung getroffen ist, gelten die Regelungen der o.a. Reglements. Die Ausschreibung befindet sich bei der Veranstaltung am offiziellen Aushang.

Das Zutreffende ist angekreuzt bzw. ausgefüllt.

Art. 1 – Veranstaltung:

Titel der Veranstaltung: 41. Osnabrücker ADAC Bergrennen
Veranstaltungs-Zeitraum: 16./17. August 2008
Strecke: Kreisstraße von Hilter-Borgloh nach Bissendorf

Art. 2 – Status der Veranstaltung:

International NEAFP

Art. 3 – Veranstalter/Veranstaltergemeinschaft:

Anschrift ausrichtender Club: MSC Osnabrück e.V. im ADAC
c/o Bernd Stegmann
Iburger Str. 8
49176 Hilter-Borgloh
Tel.: 05409/4982, Fax: 05409/401221
<http://www.msc-osnabrueck.com>
E-Mail: Bernd.Stegmann@gmx.de

Rennleitungsbüro eingerichtet: bis 15. August 2008, 12:00 Uhr
Iburger Str. 8, 49176 Hilter-Borgloh
Tel.: 05409/4982, Fax: 05409/401221
ab 15. August 2008, 12:00 Uhr bis
17. August 2008, 21:00 Uhr
Fahrerlager in Hilter-Borgloh
Tel./Fax: wird per Bulletin noch bekanntgegeben

Art. 4 – Vorläufiger Zeitplan:

Abnahme: am Freitag, 15.08.2008 von 16:00 bis 20:00 Uhr
am Samstag, 16.08.2008 von 08:00 bis 10:00 Uhr

Training: am Samstag, 16.08.2008 von 09:00 bis 18:00 Uhr
Das Training erfolgt klassenweise und nach Startnummern gem. DMSB genehmigtem Zeitplan (wird mit der Nennungsbestätigung bekanntgegeben – Bulletin 1 –)
Die technische Abnahme für Teilnehmer, die am Samstag anreisen, findet am Vorstart statt (die notwendigen Dokumente sind dort bereitzuhalten).

Aushang Trainingsergebnisse: laufend am Rennbüro im Fahrerlager (Aushang)

Rennen: am Sonntag, 17.08.2008 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Es werden 4 Wertungsläufe durchgeführt.

Aushang vorläufige Ergebnisse: laufend am Rennbüro im Fahrerlager (Aushang)

Vorläufige Siegerehrung

Sonntag, 17.08.2008 im Vorstartbereich

- Für das Gesamtklassement Rennsportwagen und Tourenwagen – jeweils Platz 1-5 unmittelbar nach dem „4. Rennlauf“ im Startbereich (nur Ehrenpreise)
- Für die Klassen jeweils nach Beendigung des 4. Wertungslaufes und Ablauf der anschließenden Protestfrist im Startbereich

Art. 5 – Nennungsschluss: am Dienstag, den 29. Juli 2008, 24.00 Uhr

Art. 6 – Nenngeld:

Veranstalterwerbung:

130,- EUR **mit** - / 260,- EUR **ohne** Veranstalterwerbung
Wird per Bulletin bekanntgegeben

Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachstehende Konto zu überweisen. Bei Überweisung ist dem Nennformular ein entsprechender Beleg beizufügen:

Sparkasse Osnabrück, BLZ: 265 501 05, Kto.: 47 332

Kontoinhaber: MSC Osnabrück e.V. im ADAC

Verwendungszweck: Bergrennen 2008

Die Nennungsbestätigungen gelangen sofort nach Nennungsschluss zum Versand.

Der Nennungsbestätigung liegen folgende Unterlagen bei:

- Bulletin mit endgültigem Zeitplan, Klassenstärke (evtl. Klassenzusammenlegungen)

Art. 7 – Wettbewerbe, die während der Veranstaltung zur Durchführung kommen:

Die Erfolge der Teilnehmer werden gem. den FIA/DMSB-Prädikatsbestimmungen, den Pokalausschreibungen, den ADAC-, AvD-, DMV-, ADMV-Bestimmungen gewertet für:

- Deutsche Automobil-Bergmeisterschaft 2008
- DMSB-Bergpokal für Tourenwagen 2008
- DMSB-Bergpokal für Rennsportfahrzeuge 2008
- KW Berg-Cup Gruppe H 2008
- Classic-Berg-Cup 2008
- AvD-Sportwagen-Berg-Cup 2008
- NSU Bergpokal 2008
- Abarth Coppa Mille (Gleichmäßigkeitsprüfung)
- British Car Trophy (Gleichmäßigkeitsprüfung)
- NSU-TT-Trophy (Gleichmäßigkeitsprüfung)
- Meisterschaft Bergrennen ADAC Nordrhein 2008
- ADAC Meisterschaft Weser Ems
- Für die Sportabzeichen des ADAC, AvD, DMV und ADMV gelten die besonderen Verleihungsbestimmungen der Verbände.

Art. 8 - Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilung

Classic-Berg-Cup

Klasse	1	NSU Bergpokal – ohne Hubraumbegrenzung
Klasse	2	CBC – Tourenwagen (CTC, CGT)
Klasse	8	CBC – Sportwagen (CSC)
Klasse	9	CBC – Formelwagen

Markenpokale

Klasse 10

Gruppe G

Klasse 11 G7

Klasse 12 G6

Klasse 13 G5

Klasse 14 G4

Klasse 15 G3

Klasse 16 G2

Klasse 17 G1

Gruppe N/DN/F2005/Diesel

Klasse 18 bis 1400 ccm

Klasse 19 bis 1600 ccm

Klasse 20 bis 2000 ccm

Klasse 21 über 2000 ccm

Klasse 22 N/DN-Diesel bis 2000 ccm Effektivhubraum

Gruppe A/DA

Klasse 23 bis 1400 ccm

Klasse 24 bis 1600 ccm

Klasse 25 bis 2000 ccm

Klasse 26 über 2000 ccm

Klasse 27 A/DA-Diesel bis 2000 ccm Effektivhubraum

Gruppe H

Klasse 28 bis 1000 ccm

Klasse 29 bis 1150 ccm

Klasse 30 bis 1300 ccm

Klasse 31 bis 1600 ccm

Klasse 32 bis 2000 ccm

Klasse 33 über 2000 ccm

Gruppe FS/E1

- Klasse 34 bis 2000 ccm
- Klasse 35 bis 3000 ccm
- Klasse 36 über 3000 ccm

Sport- und Tourenwagen

(historisch ohne Baujahrbegrenzung) – Gleichmäßigkeitsprüfung

- Klasse 37 ohne Hubraumbegrenzung

Abarth Coppa Mille

- Klasse 38 Div. I
- Klasse 39 Div. II
- Klasse 40 Div. III
- Klasse 41 Div. IV

British Car Trophy

- Klasse 42 Div. V
- Klasse 43 Div. VI

NSU-TT-Trophy

- Klasse 44 Div. VII

Gruppe E2/C3

- Klasse 45 bis 1300 ccm
- Klasse 46 bis 1600 ccm
- Klasse 47 bis 2000 ccm
- Klasse 48 bis 2500 ccm

Gruppe E2/CN

- Klasse 49 bis 1300 ccm
- Klasse 50 bis 1600 ccm
- Klasse 51 bis 2000 ccm
- Klasse 52 bis 3000 ccm

Historische Sportwagen

Gruppe C

- Klasse 53 bis 3000 ccm

Gruppe D/E

Klasse	54	Formel 3 (D)
Klasse	55	Formel 3000
Klasse	56	bis 1300 ccm
Klasse	57	bis 1600 ccm
Klasse	58	bis 2000 ccm

Art. 9 – Angaben zur Strecke Alle Wettbewerbe werden auf der Rennstrecke, Kreisstraße K330, von Hilter-Borgloh nach Bissendorf ausgetragen.

Streckenlänge: 2,030 km

durchschnittl. Steigung: 4,0 %

durchschnittl. Breite: 5,5 m

Art. 10 – Fahrerbesprechung Gemäß Art. 3, Ziffer 2 des DMSB-Berg-Reglements erfolgt anstelle der mündlichen Fahrerbesprechung eine schriftliche Fahrerinformation. Die Fahrerinformation wird mit der Nennungsbestätigung versandt. Der Erhalt der schriftlichen Fahrerinformation ist bei der Dokumentenabnahme von jedem Teilnehmer per Unterschrift zu beurkunden.

Art. 11 – Start Die Fahrzeuge werden gemäß gültigem DMSB-Streckenabnahmeprotokoll in Abständen von 30 sec. gestartet. Der Start erfolgt durch Senken der Nationalflagge.

Art. 12 – Parc fermé Für alle Fahrzeuge gilt das Fahrerlager als „parc fermé“. Alle Fahrzeuge dürfen vor Ablauf der Protestfrist nicht entfernt werden. Sie müssen für Nachuntersuchungen zur Verfügung stehen. Nachuntersuchungen werden bei Bedarf auf dem „Hof Kölling“ (neben dem Start) durchgeführt.

Art. 13 – Preise

Geldpreise:

Gesamtklassenment -

Tourenwagen

1. Platz	600,-- €
2. Platz	400,-- €
3. Platz	350,-- €
4. Platz	300,-- €
5. Platz	250,-- €
6. Platz	150,-- €
7. Platz	125,-- €
8. Platz	100,-- €
9. Platz	75,-- €
10. Platz	50,-- €

Gesamtklassenment -

Rennsportwagen

1. Platz	600,-- €
2. Platz	400,-- €
3. Platz	350,-- €
4. Platz	300,-- €
5. Platz	250,-- €
6. Platz	150,-- €
7. Platz	125,-- €
8. Platz	100,-- €
9. Platz	75,-- €
10. Platz	50,-- €

Klassenwertung für Klassen 1-36 und 45-58

Mindeststarter	3 - 5	6 - 15	über 15
1. Platz	50,-- €	100,-- €	150,-- €
2. Platz		50,-- €	100,-- €
3. Platz			50,-- €

Maßgebend für die Auszahlung ist die Anzahl der Starter zum Rennen (1. Wertungslauf).

Tagesschnellster Einzellauf:	Rennsportwagen	150,-- €
	Tourenwagen	150,-- €

Neuer Streckenrekord:	Rennsportwagen	200,-- €
	Tourenwagen	200,-- €

Ehrenpreise:

Pokale für die Klassensieger und Platzierte bis zu 30% der gestarteten Teilnehmer je Klasse; max. 7 Teilnehmer. Außerdem Pokale für Gesamtsieger Rennsportwagen, Tourenwagen und Gleichmäßigkeitsprüfung sowie tageschnellster Einzellauf jeweils bei Rennsportwagen und Tourenwagen.

Sonderpreise:

Nach Maßgabe evtl. Stifter

Art. 14 – Sportwarte

Organisationsleiter (OL):	Bernd Stegmann, Borgloh
Rennleiter (RL):	Kevin Ferner, Heiligenstadt
Stellv. RL:	H. Klaus Wilschrey, Osnabrück
Rennsekretär (RS):	Bernd Stegmann, Borgloh Michael Lippke, Wallenhorst
Leiter der Streckensicherung (LSR):	Holger Maes, Georgsmarienhütte
Stellvertr. Leiter der Streckensicherung:	Michael Schrey, Wallenhorst
Zeitnahme (Obmann):	Thomas Stoll, St. Wendel
Techn. Kommissare (Obmann):	Rüdiger Kleinschmidt, Langenselbold Rolf Dörr, Friedelsheim Jürgen Baumgartner, Oftersheim
Rennärzte	
(Leitender Rennarzt):	Dr. Günter Götting, Bad Iburg Dr. Lutz Wick, Vermold Dr. Ansgar Theiling, Hilter
Verbindungsmann:	Wilhelm Rinne, Rinteln Bernd Frank, Rinteln
Sachrichter (Start):	Carsten Woyack, Georgsmarienhütte
Umweltbeauftragter:	Dr. Rüdiger Böngeler, Münster

Art. 15 – Sportkommissare, FIA-Delegierte

Sportkommissare (Vorsitz):	Reinhold Hofmann, Erbach Lucien Franck, Limpach (L) Heinrich Eckstein, Nack
----------------------------	---

Art. 16 – Weitere Bestimmungen

1. Der Nennungsbestätigung liegt ein Zufahrtsausweis zum Fahrerlager bei.
2. Es werden vier Wertungsläufe durchgeführt. Für die Tageswertungen werden die Läufe addiert und bilden die Wertungsgrundlage für die Klassenwertung und das Gesamtergebnis. Für die Punktwertung zu den DMSB-Bergprädikaten gilt das DMSB-Reglement (Art. 1 Nr. 4 DMSB-Berg-Reglement).

Im Stauraum am Ziel müssen alle Fahrzeuge gemäß den Weisungen der Funktionäre abgestellt werden. Bei der Rückführung durch den Rennleiter oder seinen Vertreter ist Überholen verboten. Bergab müssen die Fahrzeuge mit Motorkraft bewegt werden.

3. Gleichmäßigkeitsprüfung

3.1. Die Gleichmäßigkeitsprüfung wird entsprechend des gültigen DMSB-Reglements Gleichmäßigkeitsprüfungen (Stand 12/2007) durchgeführt. Diesbezüglich wird insbesondere auf Ziffer 9.2. – Gleichmäßigkeitsprüfungen auf Bergstrecken – verwiesen.

3.2. Wertungsmodus:

Der Teilnehmer setzt in seinem 1. gezeiteten Wertungslauf seine Richtzeit fest.

Diese stellt in den folgenden drei Wertungsläufen die Grundlage für die Gleichmäßigkeitswertung dar. Klassensieger ist derjenige, der die insgesamt geringste abweichende Fahrzeit zum ersten Wertungslauf hat. Im Übrigen werden Art. 13 und 14 des DMSB-Reglements Gleichmäßigkeitsprüfungen angewandt.

4. Mannschaftswertung

Eine Mannschaftsnennung kann bei der Dokumentenabnahme abgegeben werden.

Eine Wertung erfolgt, wenn mindestens drei Mannschaften genannt haben. Die weiteren Einzelheiten (Wertungsgrundlage, Nenngeld usw.) werden in einem gesonderten Bulletin geregelt, das am Rennbüro aushängt. Im Übrigen siehe Art. 2 DMSB-Berg-Reglement.

5. Fahrerlager

Altöl darf nur in den dafür vorgesehenen Behältern entsorgt werden. Für Verstöße hiergegen, auch für solche seiner Helfer, kann der Bewerber/Fahrer aus der Wertung ausgeschlossen oder von den Sportkommissaren bestraft werden.

Weitere, insbesondere dem Umweltschutz dienende Bestimmungen werden in einem Bulletin bekannt gegeben.

6. Im Rahmen der Trainings- und Rennläufe am 16. und 17.08. werden folgende Demonstrationsfahrten gem. DMSB-Reglement durchgeführt:

1. Donkervoort (M. Düchting GmbH Donkervoort)
2. Mitsubishi EVO X (Lenz-Gruppe)
3. Ferrari Challenge (Sport-Auto Dransmann)
4. Lamborghini Gallardo (Team RS-Line)
5. Nascar Pick up (West Corvette Racing Team)

Die eingesetzten Fahrzeuge werden ausschließlich von Inhabern einer Fahrerlizenz des DMSB, der Niederländischen bzw. Schweizer ASN pilotiert.

7. Hinweis: Die Teilnahme von historischen Rennfahrzeugen und Fahrzeugen gem. Youngtimer-Reglement ist im Rahmen des Classic-Berg-Cup möglich (Klassen 1-9). Der Classic-Berg-Cup wird für Fahrzeuge der DMSB-Gruppen CTC, CGT und CSC ausgeschrieben. Die Ausschreibung kann beim Classic-Berg-Cup e. V. angefordert werden.
8. Zimmerbestellung
Wir empfehlen Zimmerbestellungen über
- das Advena Hotel Hohenzollern Osnabrück
Tel.: 0541/33170, Fax: 0541/3317351
 - das Informations- und Reservierungssystem Osnabrücker Land, Tel.: 0541/9511195
 - oder das Rennbüro

Osnabrück, im April 2008

gez. MSC Osnabrück e.V. im ADAC
Renn- und Organisationsleitung